



In der Abteilung Chemikalien- und Produktsicherheit des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in der Fachgruppe „Steuerung der Verfahren und Bewertungsstrategien“ (w/m/d)

Kennziffer 3567	Entgeltgruppe 13 TVöD	Dienstort Berlin	Unbefristet	Bewerbungsfrist 15.10.2024	Hier bewerben BfR Jobportal
---------------------------	---------------------------------	----------------------------	--------------------	--------------------------------------	---

Das BfR erstellt unabhängig auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Damit leistet das BfR einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Menschen.

Informationen zum Aufgabengebiet der Fachgruppe finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

Im Geschäftsbereich



Aufgaben

- Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Verfahrenskoordination unter REACH und CLP und in weiteren Verfahren
- Selbständige Zusammenführung wissenschaftlicher Teilberichte zu Stellungnahmen und regulatorischen Dossiers in sämtlichen durch die Fachgruppe koordinierten Prozessen
- Organisation und Moderation der Abstimmung zwischen den beteiligten Fachgruppen und Abteilungen, Finalisierung der Ausgänge, Terminkontrolle
- Koordination der Beantwortung von Anfragen der Bundesministerien, des Bundestages und des REACH-CLP-Helpdesks
- Eigenständige Anleitung der Dokumentationsassistenten und technischen Kräfte
- Wissenschaftliche Mitarbeit in Ausschüssen und nationalen/internationalen Gremien
- Mitwirkung, u. a. im Rahmen von Forschungsprojekten, an der Weiterentwicklung von „New Approach Methodologies“ (NAMs) und Bewertungskonzepten für das „Next-Generation Risk Assessment“ (NGRA)
- Wissenschaftliche Mitarbeit bei der Anwendung von NAMs und NGRA in der regulatorischen Praxis
- Optimierung und Fortentwicklung der Verfahrensabläufe und der Qualitätssicherung bei der Steuerung der gesetzlich zugewiesenen Verfahren im Projekt Chemikalien
- Mitarbeit beim Wissensmanagement innerhalb der Abteilung

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) in der Biologie, Biochemie, Chemie oder vergleichbaren Fachrichtungen
- Gute Kenntnis der gesetzlichen Regelungen und Verfahren zur Bewertung der Sicherheit von Chemikalien unter REACH und CLP
- Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift (mindestens eine der beiden Sprachen sollte sehr gut in Wort und Schrift beherrscht werden)
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Klare Ausdrucksweise sowie ein sicheres persönliches Auftreten
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Erwünscht

- Promotion
 - Gute Kenntnisse der in der regulatorischen Toxikologie angewendeten Verfahren und Konzepte
 - Gute Kenntnis tierversuchsfreier Verfahren (In-vitro- und In-silico-Methoden) für die Toxizitätstestung (NAMs)
 - Praktische Erfahrung im Umgang mit computergestützten Methoden zur Analyse und Bewertung von Daten
 - Gute Kenntnis der Konzepte und Methoden für die Risikobewertung von Kombinationswirkungen/Mischungstoxizität
 - Praktische Erfahrung mit der Mitarbeit in EU-Drittmittelprojekten
 - Erfahrung im wissenschaftlich-administrativen Bereich sowie in der Koordination wissenschaftlicher Stellungnahmen
-

Unser Angebot

- Als familienfreundliches Institut bieten wir verschiedene Teilzeitarbeitsmodelle an
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss (50%) zum Deutschlandticket Job/Firmenticket
- Möglichkeiten des mobilen Arbeitens
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **15.10.2024** über unser **Online-System**.

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de.

(Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail-Adresse)

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Personalreferat
Max-Dohrn-Str. 8-10
10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:
Herrn Dr. Herzler T +49 30 18412 27100 /
E-Mail: Matthias.Herzler@bfr.bund.de

Frau Flingelli T +49 30 18412 27103
E-Mail: Gabriele.Flingelli@bfr.bund.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: bfr.bund.de/de//karriere



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.